

Insa Bruhns

Von: Hans-Peter Heikens
Gesendet: Donnerstag, 14. Februar 2019 09:52
An: Insa Bruhns
Betreff: WG: Umweltausschuss am 19.02.2019

Von: Annäus Bruhns [mailto:annaesus.bruhns@ewetel.net]
Gesendet: Mittwoch, 13. Februar 2019 21:27
An: Hans-Peter Heikens <heikens@jemgum.de>
Cc: 'Helmut Plöger' <helmut.ploeger@ewetel.net>; walter@eberlei.de
Betreff: Umweltausschuss am 19.02.2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Heikens,

für die CDU-Fraktion beantrage ich für die Umweltausschuss-Sitzung am 19.02.2019 die Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunkt zur Beratung und Beschlussfassung: Sturmflutgefahr durch Schließung des Emssperrwerks.

Das letzte Sturmflutgeschehen der Ems am 8. Januar d.J. hat einmal mehr gezeigt, dass die Schließung des Sperrwerk zur ungünstigen Tidezeit eine Rückstauwelle vor dem Sperrwerk verursacht, die bei schweren Sturmfluten Gefahren für Deiche und Hafenanlagen in der Gemeinde Jemgum heraufbeschwört. Binnen weniger Minuten stieg das Wasser um 70 cm. Wir dürfen daran erinnern, dass schon die Rückstauwelle der Allerheiligenflut am 01.11.2006 nicht nur im Bereich des Ditzumer Hafens große Schäden verursacht hat. Nach anfänglichem Bestreiten, dass es überhaupt eine Rückstauwelle bei der Allerheiligenflut gegeben hat, räumte das NLWKN dies nach Vorlage von Gutachten ein und sagte eine Prüfung dahingehend zu, die Praxis des Schließens des Sperrwerks so zu ändern, dass eine Rückstauwelle weitestgehend vermieden wird. Seither ist Schweigen im Walde. Die Januar-Flut hat einmal mehr gezeigt, dass Handlungsbedarf besteht.

Unser Beschlussvorschlag lautet:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Land Niedersachsen unverzüglich Gespräche mit dem Ergebnis zu führen, dass das Sperrwerk bei sich anbahnenden Sturmflutsituationen so rechtzeitig geschlossen wird, dass eine schadenstiftende Rückstauwelle weitestgehend vermieden wird.

Mit freundlichen Grüßen
Annäus Bruhns
CDU-Fraktion im Rat der Gemeinde Jemgum